

Liebe Freunde

Lehre mich tun nach deinem Wohlgefallen, denn du bist mein Gott! Dein guter Geist leite mich in ebenes Land! - Psalm 143,10

Es ist ein Geheimnis zu lernen, nach Gottes Wohlgefallen zu tun und gleichzeitig auf seine Führung zu vertrauen. Denn das «Tun» ohne Leitung des Heiligen Geistes bleibt fruchtlos. Wenn wir aber Gottes Leitung erkennen, ohne etwas zu tun, dann bleibt unser Umfeld unbewegt. Nur ein geistgeleitetes Tun macht das Königreich Gottes sichtbar.

Das Davidherz im Wandel

Es war ziemlich genau vor einem Jahr, als wir die konkrete Zielformulierung bekannt gegeben haben: «In der Stadt und Region Bern und darüber hinaus ein Fundament der beständigen Anbetung und Fürbitte zu etablieren». Rückblickend sehen wir Gottes Führung darin bestätigt und erkennen, dass wir einige Schritte in diese Richtung gegangen sind. Dafür sind wir Gott sehr dankbar!

Was läuft denn im Davidherz?

Ende August hatten wir mit dem Team und den engeren Mitarbeitern eine super Planungszeit. Es hat uns alle ermutigt zu sehen, wie sehr die Vision von einem Gebetshaus mit 24/7 Anbetung und Fürbitte in den Herzen der Mitarbeitenden brennt.

An jenem Tag kam ein gewaltiger Reichtum an Inspiration und Ideen zusammen – wir sind total begeistert. Nun bewegen wir die daraus resultierenden Möglichkeiten und Massnahmen vor dem Herrn, beten für eine klare Führung in den nächsten Schritten und machen uns an die

etappenweise Umsetzung. Wir freuen uns sehr auf die nächsten Monate und darauf zu sehen, wie das Gebetshaus Davidherz noch mehr zu diesem Ort der beständigen Anbetung und Fürbitte werden wird.



Diese Zeichnung ist nur eine von vielen, in welchen die Teilnehmer des Planungstages ihre Vision von 24/7 Anbetung und Fürbitte zum Ausdruck gebracht haben.

Fürbitte mit Fokus

In diesem Jahr ist ein Netzwerk mit Menschen aus ganz unterschiedlichen Umfeldern gewachsen. Gerne erinnern wir uns unter anderem an die Worship & Prayer Zeiten mit Ebenezer zum Thema Israel, mit AVC für verfolgte Christen oder mit Campus für Christus für die Berner Hochschulen.

Wir erleben immer wieder sehr stark, wie viel Power darin steckt, wenn Profis beten. Mit Profis sind aber nicht professionelle



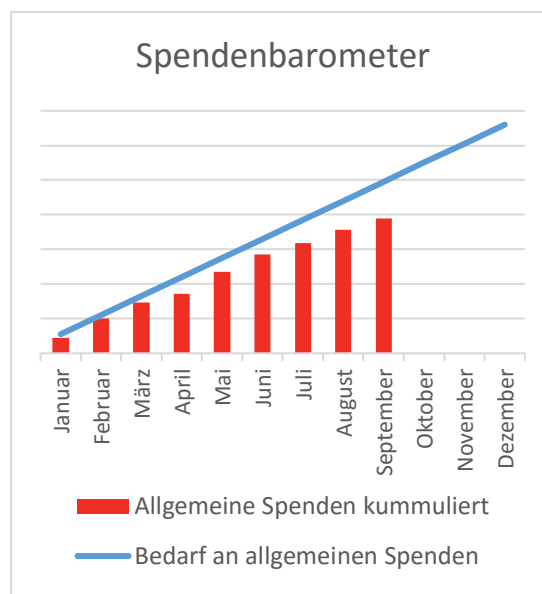
Beter gemeint, sondern Menschen, welche im Gebet eintreten für Anliegen aus ihrem professionellen Umfeld. Wenn Politiker mit reinem Herzen für politische Anliegen beten, wenn Ex-Drogensüchtige und Heimleiter für Streetworkers und Suchtbetroffene beten, wenn Studenten und Lehrkräfte die Ausbildungsstätten vor den Herrn bringen oder auch wenn junge Erwachsene für junge Erwachsene eintreten.

Es ist genial zu sehen, was in diesem Bereich alles gewachsen ist. Wir möchten uns an dieser Stelle auch ganz herzlich bei allen freiwillig Mitarbeitenden bedanken. Dies alles wird massgeblich durch euren unermüdlichen und motivierten Einsatz ermöglicht. Herzlichen Dank!

Ein dringender Spendenaufruf

Das Davidherz ist ausschliesslich durch freiwillige Spenden finanziert. Während der letzten Monate waren unsere Fixkosten leider nie gedeckt. Die monatlichen Verpflichtungen konnten wir nur dank einer kleinen Reserve aus dem Vorjahr begleichen. Diese finanzielle Reserve ist nun aber erschöpft und wir benötigen einen ordentlichen Spendenzuwachs, damit wir alle laufenden Kosten weiterhin begleichen können.

Konkret fehlten in den letzten Monaten jeweils rund CHF 1000.-, damit alle wiederkehrenden Kosten gedeckt wären. Bitte prüfe doch, ob du mit einer einmaligen Spende unserer aktuellen finanziellen Not begegnen könntest oder ob es für dich eine Möglichkeit wäre, das Davidherz mit einer regelmässigen Spende zu unterstützen.



Ausblick

Bis Ende Jahr stehen noch einige begeisternde Momente an. So haben wir im November und Dezember mehrere Seminare mit genialen Referenten wie Albert de Hoop, Henry Lewis und Pierrot Fey. Zudem feiern wir am «offenen Abend» im Dezember das 10-jährige Jubiläum des Davidherz! Die Termine dazu findest du wie immer auf der stets aktuellen Online-Agenda: www.davidherz.ch/agenda

Wir freuen uns, dich an dem einen oder anderen Anlass begrüssen zu dürfen und wünschen allen jetzt schon eine friedvolle Endjahreszeit.

Ganz herzliche Grüsse

Manuel + Kathrin

Manuel & Kathrin Bestler